

Stand
September 2022



Bildung ist der
Schlüssel zum Erfolg

MARKTGEMEINDE LASSEE



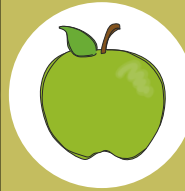
Soziales



Kreativität



Orientierung



Gesundheit



Natur/Umwelt



Sprachen

BILDUNGSWEGWEISER

Präambel

Die Marktgemeinde Lasee verfügt über ein breit gefächertes Bildungssystem vom vorschulischen Bereich über den Primarbereich bis hin zum Sekundarbereich. Alle Bereiche basieren auf sechs Säulen, welche dieses Bildungssystem tragen. Die Direktionen sind bestrebt, die Übergänge fließend zu gestalten. Dies geschieht durch intensive Nahtstellengespräche zwischen Tagesbetreuungseinrichtung, Kindergarten, Volksschule, Mittelschule und auch der Friedrich Sacher Schule (Allgemeine Sonderschule und Zentrum für Inklusiv- und Sonderpädagogik).

Zielsetzung:

- Darstellung der Übergänge im Bildungssystem für die Eltern anhand des 6-Säulenmodells
- Die Entwicklung der Kinder soll entlang eines roten Fadens durch sämtliche Bildungseinrichtungen von der Tagesbetreuungseinrichtung bis zur 8. bzw. 9. Schulstufe verlaufen.

SQM**RegR Karl Stach**

Schulqualitätsmanager



Bildung ist der Schlüssel zum Erfolg. Durch die Förderung von Kreativität, Kompetenzen und Qualifikationen wird die Grundlage für ein demokratisches Zusammenleben, eine starke Zivilgesellschaft, wirtschaftliches Wachstum und Beschäftigung gelegt.

"Bildung ist der Schlüssel zum Erfolg"

Die Lernprozesse von Schüler*innen werden durch mehrere Faktoren innerhalb und außerhalb von Kindergarten und Schule beeinflusst. Neben den schülerbezogenen Merkmalen, wie familiärer Hintergrund, geistige Fähigkeiten und Lernmotivation profitieren Schüler*innen vor allem von hochwertigem Unterricht und adäquaten Lehrplänen.

Wenn nun gemeinsame Anstrengungen aller Schulpartner dazu führen, unserer Jugend beste Voraussetzungen für zukünftige Beschäftigung, soziale Integration und Teilhabe am gesellschaftlichen und politischen Leben, Gesundheit und zufriedene Lebensführung zu geben, sind die Weichen richtig gestellt.

Roman**Bobits**

Bürgermeister Lasse



Liebe Eltern!

Wir haben es uns in unserer Gemeinde zum Ziel gesetzt, unseren Kindern die bestmögliche Basis zum persönlichen Bildungsweg anzubieten. Da die Anforderungen an unsere Gesellschaft einem ständigen Entwicklungsprozess unterzogen sind, ist es wichtig, auch die Bildungseinrichtungen an diese Änderungen anzupassen.

Der Pädagogengipfel, wie die regelmäßigen Abstimmungsgespräche zwischen Gemeinde und den Leiter*innen der Bildungs- und Betreuungseinrichtungen genannt werden, ist ein wichtiges Instrument um sich über die aktuellen Entwicklungen im Bildungssektor auszutauschen und darauf entsprechend reagieren zu können.

Durch die stetig wachsende Bevölkerungszahl steigt auch der Bedarf an Betreuungsplätzen. Seit 2020 gibt es mit dem Kindergarten Sonnenwiese ein drittes Haus für unsere Kindergartenkinder und auch im Bereich Nachmittagsbetreuung wird die Nachfrage ständig höher. Wir evaluieren daher den Bedarf in diesen Bereichen regelmäßig und werden das Angebot dementsprechend anpassen.

Mit der aktualisierten Ausgabe dieser Broschüre gehen wir auf die personellen Änderungen in unseren Einrichtungen ein und freuen uns Ihnen alle Leiter*innen vorstellen zu können.

GENERATIONEN - CAMPUS LASSEE

Die Marktgemeinde Lasee hat ein zentral gelegenes Grundstück der ehemaligen Bodenschutzstation im Ausmaß von 20.000 m² in der Loimersdorfer Straße angekauft und als Kindergartenstandort gewidmet. Aufgrund der Größe und Lage, bietet sich das Areal für ein Pilotprojekt „Generationen Campus Lasee - Tagesbetreuungseinrichtung für Jung und Alt“ an. 8.000 m² davon sollen für den Kindergarten verwendet werden.

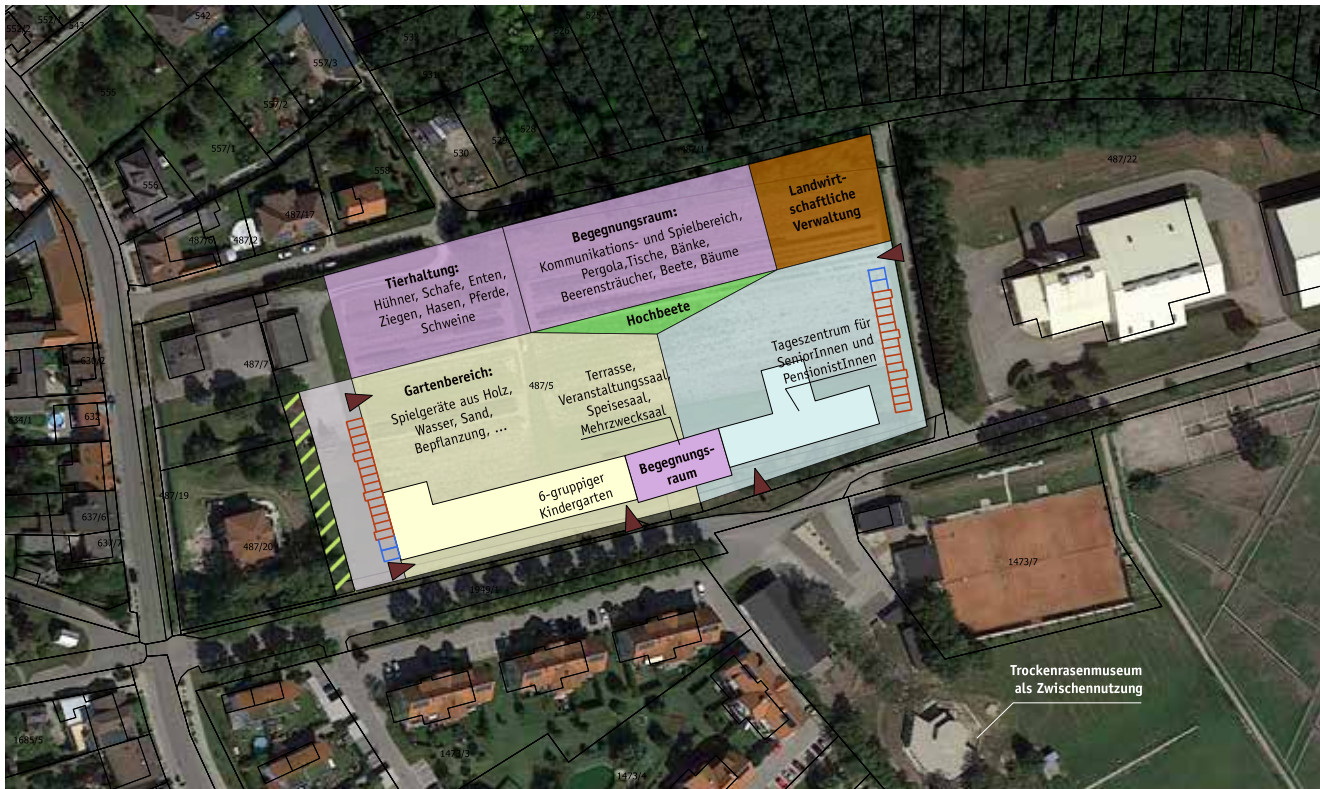
Die Marktgemeinde Lasee als

- Bodenbündnisgemeinde
- e5 Gemeinde
- Klimabündnisgemeinde
- Gemeinde, die die Wichtigkeit der Landwirtschaft und des Naturraumes sowie des Ortsbildes in unserer Region betonen möchte, will durch die Umsetzung eine Vorreiterrolle im Bereich der kooperativen Entwicklung und innovativen Nutzung öffentlicher Einrichtungen übernehmen.



Der erste Teil dieses Projektes wurde bereits 2020 fertiggestellt.

Generationencampus-Lasee



Maßstab: 1:1.000

DKM Stand: © BEV 2015



RaumRegionMensch
 27 Local
 Oberndorf 109, A-2224 Sülz im Weisviertel
 tel: 02534-4790-10, fax: 02534-4790-20
 mail: office@raumregionmensch.at
 www.raumregionmensch.at

Oberndorf 109, A-2224 Sülz im Weisviertel
 tel: 02534-4790-10, fax: 02534-4790-20
 mail: office@raumregionmensch.at
 www.raumregionmensch.at



Projekte zu den Themen

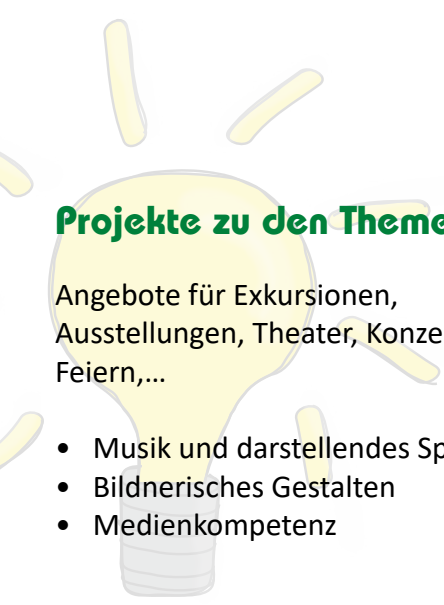
- Soziale Kompetenzen: Toleranz, Respekt, Selbstkompetenz, Leben in der Gemeinschaft
- Regelbewusstsein, Konfliktlösungsstrategie, Gewaltprävention, Höflichkeitsformen, Vorbildwirkung
- „Inklusion“ (Migrant*innen, behinderte Personen, Generationen, Tiere)



Projekte zu den Themen

- **Abfall:** Trennung/Vermeidung (bewusster Einkauf, Wiederverwertung)
- **Klimaschutz:** Energiesparen, bewusster Umgang mit Ressourcen, saisonaler und regionaler Einkauf
- **Naturschutz:** Kennenlernen verschiedener Lebensräume, Jahreszeiten und Kreisläufe, Waldpädagogik, Grünraumpflege, Kreislaufwirtschaft

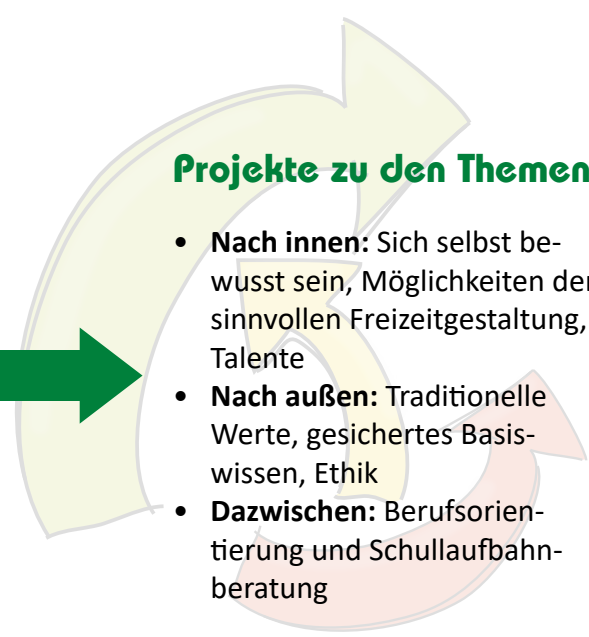




Projekte zu den Themen

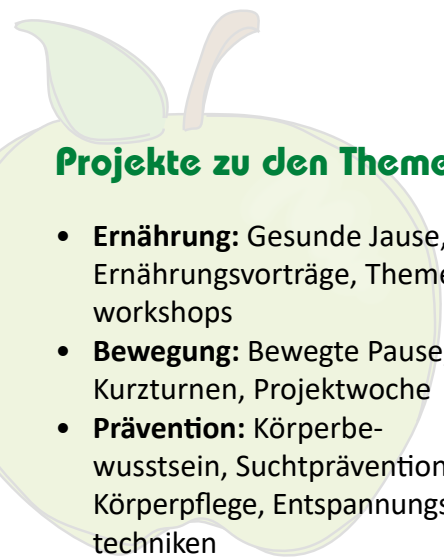
Angebote für Exkursionen, Ausstellungen, Theater, Konzerte, Feiern,...

- Musik und darstellendes Spiel
- Bildnerisches Gestalten
- Medienkompetenz



Projekte zu den Themen

- **Nach innen:** Sich selbst bewusst sein, Möglichkeiten der sinnvollen Freizeitgestaltung, Talente
- **Nach außen:** Traditionelle Werte, gesichertes Basiswissen, Ethik
- **Dazwischen:** Berufsorientierung und Schullaufbahnberatung



Projekte zu den Themen

- **Ernährung:** Gesunde Jause, Ernährungsvorträge, Themenworkshops
- **Bewegung:** Bewegte Pause, Kurzturnen, Projektwoche
- **Prävention:** Körperbewusstsein, Suchtprävention, Körperpflege, Entspannungstechniken



Projekte zu den Themen

- **Sprachförderung**
- **Leseförderung**
- **Fremdsprachen:** Zweisprachiger Unterricht, Englisch-Begabtenförderung, Französisch (Partnergemeinde), Slowakisch (Nachbar)

TAGESBETREUUNGSEINRICHTUNG LASSEE

Hauptplatz 1
2291 Lassee
Tel.: 0664 / 88677414
tbe.lassee@gmail.com

Öffnungszeiten:
Mo – Fr: 7.00 – 16.00 Uhr

Leitung:
Martina Svatoněk



Wir sehen es als unsere Aufgabe, das soziale, emotionale, intellektuelle und körperliche Wohlbefinden zu fördern und die Familien in ihrer Erziehungs- und Betreuungsaufgabe zu unterstützen. Jedes einzelne Kind soll in ihrer und seiner Persönlichkeitsentwicklung gefestigt, gestärkt und gefördert werden.

Unsere Tagesbetreuungseinrichtung wird von maximal 15 Kindern besucht. Das Alter der Kinder liegt zwischen dem vollendeten ersten

Lebensjahr und dem Eintritt in den Kindergarten, welches zwischen zweieinhalb und drei Jahren variiert.

Unser Team besteht aus einer Kindergruppenbetreuerin, die zugleich die Stelle der Leitung der Tagesbetreuungseinrichtung einnimmt und zwei Betreuungspersonen.

Die Anmeldung und Vergabe der Betreuungsplätze erfolgt über die Marktgemeinde Lassee. Die Vergabe der Plätze geschieht unter Berücksichtigung der Aufnahmekriterien

und dem Datum der Anmeldung.

Unsere Tagesbetreuungseinrichtung soll vor allem Familien unterstützen, die einen Betreuungsplatz für Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr bis maximal zum dritten Lebensjahr benötigen. Die Einrichtung ist nicht nur ein Ort der Betreuung, sondern auch ein Ort der individuellen Entwicklung, an dem pädagogische Arbeit geleistet wird und ein Ort des Vertrauens besonders für junge Kinder.

Die pädagogische Bildungsarbeit in der Tagesbetreuungseinrichtung erfolgt sehr intensiv in der ersten Konzentrationsphase, in der auch der Morgenkreis durchgeführt wird.

In der Wochenplanung legt die Kindergruppenbetreuerin sehr viel Wert auf die abwechslungsreiche Auswahl der verschiedenen Bildungsbereiche. Eine Mischung aus allen Bildungsbereichen wirkt sich sehr positiv auf die Entwicklung des Kindes aus. Einen hohen Stellenwert weisen Bildungsbereiche wie Sprache und Kommunikation sowie Emotionen und soziale Beziehung auf.



„Kinder sind wie Schmetterlinge im Wind. Einige könnten höher fliegen als andere, aber jeder einzelne fliegt so gut er kann. Jeder einzelne ist etwas ganz Besonderes.“
Verfasser unbekannt



Soziales

- Erste Trennungsversuche
- Teil einer Gruppe sein
- Sehr familiäres Beisammensein



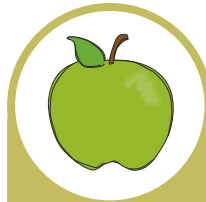
Kreativität

- Erster Umgang mit Werkarbeiten
- Phantasievolles Gestalten
- Musikalisches Gestalten



Orientierung

- Entwicklung der Selbstkompetenz
- Bräuche, Feste und Feiern
- Kompetenzen im Alltag
- Sauberkeitserziehung



Gesundheit

- Tägliche gesunde Jause
- Tägliche Bewegung im Garten (bei Schönwetter)
- Bewegungseinheiten in der Gruppe (bei Schlechtwetter)



Natur/Umwelt

- Häusliche Tätigkeiten
- Experimente
- Ausgänge



Sprachen

- Erster Umgang mit Kommunikation
- Sich ausdrücken können
- Entwicklung des Spracherwerbs

NÖ LANDESKINDERGÄRTEN LASSEE



Kindergarten Sonnenwiese
2 altersgemischte
Kindergartengruppen

Heizwerksgasse 1
2291 Lassee
Tel: 02213 / 29 133
kiga.sonnenwiese@a1.net

**Die Betreuung der
Kindergartenkinder
teilt sich auf 2 Häuser auf.**

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 7.00 - 17.00 Uhr
(6.30 Uhr ab einer Anmeldung
von 3 Kindern, jedoch
kostenpflichtig)
(von 13.00 Uhr - 17.00 Uhr:
kostenpflichtige Betreuung)

Leitung:

Alexandra
Gössler



Kindergarten Kunterbunt
4 altersgemischte
Kindergartengruppen

Stift Melk-Gasse 1
2291 Lassee
Tel: 02213 / 2146
kindergarten.lassee@aon.at

In jeder der Kindergartengruppen
werden 20-25 Kinder im Alter
von 2,5 Jahren bis 6 Jahren von
einer Kindergartenpädagogin und
einem*einer Kinderbetreuer*in
begleitet.

Jeder Kindergarten wird
regelmäßig von einer Sonder-
kindergartenpädagogin besucht,
die den Eltern sowie auch den
Kindergartenteams als Fachbe-
raterin zur Seite steht.



Unsere pädagogische Arbeit orien-
tiert sich am NÖ Bildungsrahmenplan,
der folgende Bereiche beinhaltet

- Sprache und Kommunikation
- Bewegung und Gesundheit
- Ästhetik und Gestaltung
- Natur und Technik
- Ethik, Religion und Gesellschaft
- Emotionen und
Soziale Beziehungen

Sage es mir
und ich werde vergessen,
zeige es mir und ich werde
es vielleicht behalten,
lass es mich tun und ich
werde es können!
Konfuzius

Erziehungspartnerschaft

Der Kindergarten versteht sich als familienergänzende Institution. Gemeinsam mit Eltern wollen wir die Entwicklung jedes einzelnen Kindes individuell fördern. Daher ist eine gute Zusammenarbeit mit den Familien notwendig. In regelmäßigen Abständen bieten wir Eltern Entwicklungsgespräche an, um uns über besondere Fähigkeiten, Interessen aber auch über einen eventuellen Förderbedarf auszutauschen. Zwei Elternabende im Jahr geben einen Überblick über das pädagogische Konzept des Kindergartens. Gewählte Elternvertreter*innen kümmern sich um Anliegen und Wünsche der Eltern, sie verwalten das Gruppenkonto und unterstützen bei gemeinsamen Festen.

Portfolio

Während der gesamten Kindergartenzeit wird gemeinsam mit dem Kind ein Portfolio erstellt. Dieses wird am Ende der Kindergartenzeit der Familie übergeben. Für alle Erziehungspartner*innen, Eltern und auch für die Schule ist

diese Mappe wertvoll, um besondere Fähigkeiten und Interessen des Kindes zu erkennen und nachvollziehen zu können.

Aller Anfang ist „nicht“ schwer!

In den ersten Tagen wird das Kind von einer Bezugsperson in den Kindergarten begleitet. Gemeinsam kann die Gruppe erkundet werden. Danach beginnt schrittweise die Verabschiedung. Gemeinsam mit der Kindergartenpädagogin wird ein individueller Plan für die Zeit der Eingewöhnung erstellt.



Gemeinsames Feiern – Verbindet!

Der Jahreskreis ist von vielen Festen und Feierlichkeiten umrahmt, die von besonderer Bedeutung für Kinder sind. Daher freuen wir uns immer wieder darauf, Eltern zu Festen einzuladen. Kinder lieben es sehr, ihren Familien den Kindergarten zu präsentieren und sie in den Kindergartenalltag mit einbeziehen zu können.

Das letzte Kindergartenjahr!

In diesem Jahr ist der Besuch des Kindergartens verpflichtend. Regelmäßig finden Angebote statt, die der Vorbereitung auf die Schulzeit dienen.

Aber auch besondere Ausflüge, Exkursionen, Theaterbesuche u.a. bereichern dieses Jahr.

Auch der Übergang in die Schule wird in einem festlichen Rahmen gestaltet.



Gesundheit und Bewegung

Jeder Kindergarten verfügt über einen Bewegungsraum und einen weitläufigen Garten. Es ist daher möglich täglich Bewegungsangebote in unseren Alltag einzuplanen. Eine reichhaltige gesunde Jause, bereichert mit regionalen Produkten wird täglich gemeinsam mit den Kindern vorbereitet und vormittags und auch am Nachmittag angeboten. Das Mittagessen wird regional und frisch gekocht in den Kindergarten geliefert.

NÖ LANDESKINDERGARTEN SCHÖNFELD

Kindergarten Sandblume

Oberweidnerstraße 1A

2291 Schönfeld

Tel.: 02213 / 20153

kindergartenschoenfeld@aon.at

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 7.00 – 15.00 Uhr
ab 13.00 Uhr kostenpflichtig

Leitung:

Yvonne Ondrejka



Der Kindergarten in Schönfeld wurde nach ökologischen Richtlinien wie Niedrigenergiehaus, Dämmung mit Stroh, Warmwassererzeugung mit Solarenergie und Hackschnitzelheizung ausgestattet.

In unserem Kindergarten werden Kinder von 2,5 - 6 Jahren in der Gruppe betreut.

Die Kinder können folgende Räumlichkeiten nutzen:

- 1 Gruppenraum/Waschraum/Garderobe
- 1 Turnsaal
- 1 Multifunktionsraum
- Gangbereiche
- Garten mit überdachter Terrasse

Fixpunkte:

- Tägliche gesunde Jause
- Zahngesundheitserzieherin durch das Projekt „Apollonia NÖ“
- Spielerisch Slowakisch lernen durch das grenzübergreifende EU-Projekt BIG_ling SK-AT
- Hör- und Sehtest

- Als Bildungseinrichtung hat der Kindergarten die Aufgabe, die Familienerziehung der Kinder zu unterstützen und zu ergänzen.
- Der NÖ Bildungsplan ist die Grundlage unseres Arbeitens. Dieser beinhaltet die Bereiche Emotionen und soziale Beziehung, Ethik und Gesellschaft, Sprache und Kommunikation, Bewegung und Gesundheit, Ästhetik und Gestaltung, Natur und Technik. Diese Bereiche werden durch geeignete Bildungsangebote gefördert.
- Durch unsere Arbeit möchten wir die Kinder unterstützen, damit

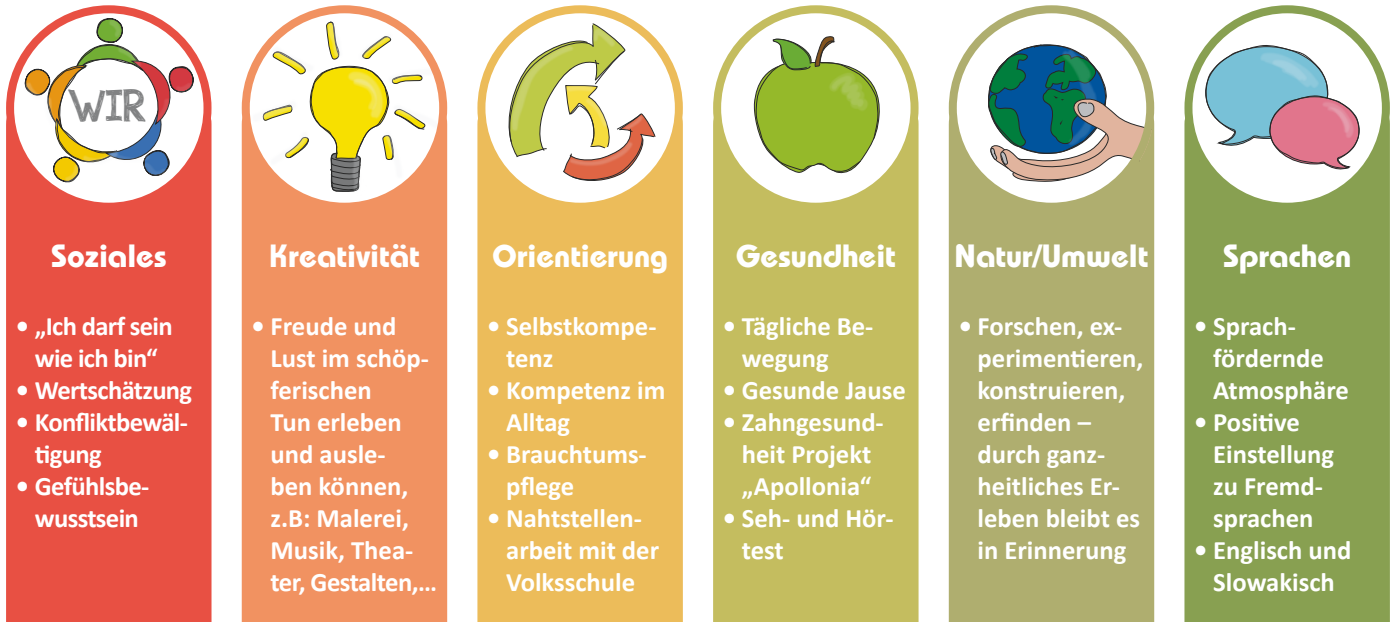
sie zu eigenständigen, aufgeschlossenen, kreativen und sozialfähigen Menschen heranreifen können. Kinder sind neugierige und forschende Persönlichkeiten. Ihr hohes Lernpotenzial stellt die Basis für unseren Bildungsauftrag.

- Durch die Zusammenarbeit mit den Eltern möchten wir gemeinsame Erziehungsarbeit wahrnehmen und einander so ergänzen. Gesprächen mit den Eltern sind uns eine wertvolle Hilfe, um das Kind besser kennen und verstehen zu lernen.

Mit dem Grundsatz

**„Hilf mir, es selbst zu tun.
Zeig mir, wie es geht. Tu es
nicht für mich, ich kann und
will es allein tun.
Hab Geduld, meine Wege zu
begreifen. Sie sind vielleicht
enger, vielleicht brauche ich
mehr Zeit, weil ich mehrere
Versuche machen will. Mute
mir auch Fehler zu, denn aus
ihnen kann ich lernen.“**
von Maria Montessori

begleiten wir die Kinder und stärken ihr Selbstwertgefühl.



VOLKSSCHULE LASSEE



Stift Melk-Gasse 2
2291 Lassee
Tel.: 02213 / 22 50
vs.lassee@noeschule.at

Leitung:
VD Dipl.-Päd.
Barbara Steinau, BEd MA



*Nicht für
alle das Gleiche,
sondern für jeden
das Beste!*



Unser Leitbild

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht ein **lustbetonter, abwechslungsreicher, den individuellen Bedürfnissen** der Kinder entsprechender Unterricht.

Es ist uns wichtig, dass die Schüler*innen in einer **freudvollen Umgebung** die **Kulturtechniken erlernen** und am Ende der Volksschulzeit über ein **sicheres Basiswissen** verfügen. Als unsere Aufgabe betrachten wir es, die Kinder auf ihrem Weg des Lernens und Verste-

hens zu **fördern**, zu **fordern** und zu **unterstützen**.

Wir achten darauf, dass alle in die **Klassengemeinschaft integriert** sind. **Selbständigkeit, Verantwortungsbewusstsein** und einen **gewaltfreien Umgang** in der Gemeinschaft fördern wir.

Der Unterricht orientiert sich am **Können und Interesse** der Kinder sowie an **neuesten Erkenntnissen** und **Altbewährtem**.

Unsere Schule bietet große

Räume, eine schöne Aula, viel Platz,... d.h. **genügend Raum und eine gute Atmosphäre zum Lernen**.

Wir erwarten ...

... von den Schüler*innen **höfliches Verhalten, Mitarbeit** sowie **Leistungsbereitschaft**.
... von den Eltern **Zusammenarbeit** und **Unterstützung** zur Erreichung unserer Bildungs- und Erziehungsziele.

Wir arbeiten einerseits mit den Kindergärten und andererseits mit der Mittelschule eng zusammen, um die Nahtstellen im Sinne der Kinder möglichst stressfrei zu gestalten.

Unsere Zusatzangebote

Wir fördern und fordern unsere Schüler*innen in außergewöhnlichem Maße.

Unsere Schwerpunkte

Im Rahmen unserer Qualitätsentwicklung steht der Leselern-Prozess im Zentrum unserer Bemühungen, da das Lesen als

Schlüsselkompetenz des Lebens immense Relevanz hat.

Das digitale Lernen gewinnt auch im Volksschulbereich an Bedeutung. Wir sind bestrebt, unsere Schüler*innen an diese Thematik altersgerecht heranzuführen.

Unsere Nachmittagsbetreuung

Auch am Nachmittag gilt:

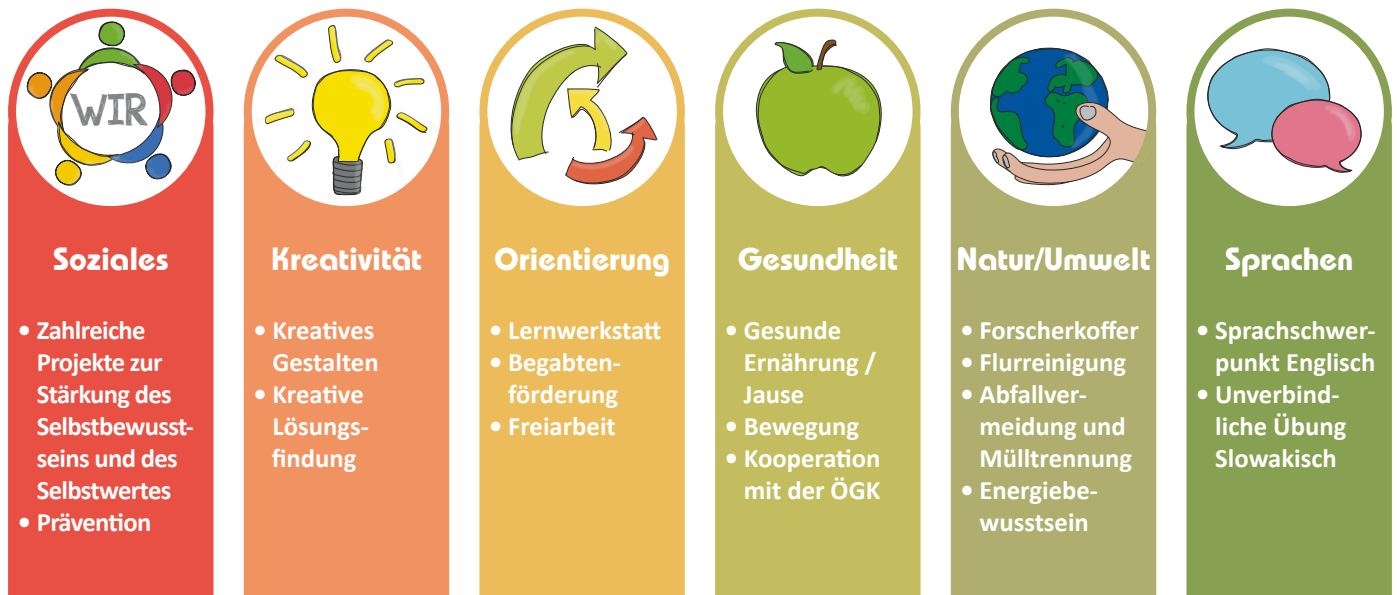
Nicht für alle das Gleiche, sondern für jeden das Beste!

An unserer Schule sehen wir die Nachmittagsbetreuung als gleichberechtigten Teil des Schulbetriebs. Der ständige Austausch zwischen „Vormittag“ und „Nachmittag“

stellt für unser Team ein zentrales Qualitätskriterium dar, wobei die Schulleitung häufig als Drehscheibe fungiert.

Durch die **flexible Anwesenheit** der Schüler*innen berücksichtigen wir die **individuellen Bedürfnisse jeder Familie**.

Im Freizeitbereich können die Kinder stets zwischen gesetzten Angeboten und freiem Spiel wählen. Allerdings legen wir auf tägliche Bewegung und einen **höflichen und wertschätzenden** Umgang miteinander großen Wert.



Gesichertes Basiswissen: Regelmäßiges Einzeltraining, intensive Leseförderung, Sprachheilunterricht, Deutsch für Kinder mit nichtdeutscher Muttersprache

Bahnstraße 68

2291 Lassee

Tel.: 02213 / 30720 (Direktion)

Tel.: 0664 / 843 99 08

Tel.: 02213 / 30720-20 (Lehrerzimmer)

Tel.: 02213 / 30720-30

E-Mail: nms.lassee@noeschule.at

Homepage: www.nms.lassee.ac.at

Direktion:

Dipl.Päd. Bernhard Pecker BEd

Stv.:

Ing. Matthias Böck BEd

Karin Brandstetter BEd

Dipl.Päd. Gundula Ledl



Leitbild

- Wir verbinden moderne und bewährte Unterrichtsmethoden.
- Wir müssen den Schüler*innen die notwendigen Kompetenzen für das Berufsleben und das Leben in der Gesellschaft mitgeben.
- Leistungsschwächere Schüler*innen sind zu fördern, begabte werden gefordert.

Vom SJ 2018/19 bis zum SJ 2021/22 hatte sich unsere Schule dem

Schwerpunkt „Naturwissenschaft und Technik“ gewidmet. Leider sind die Voraussetzungen für eine Weiterführung des Schwerpunkts nicht gegeben, so dass wir uns schweren Herzens dazu entschlossen haben, aus diesem Projekt auszusteigen.

Die laufenden MINT-Klassen werden natürlich weitergeführt. Beide erste Klassen des kommenden Schuljahres werden als Regelklassen (also ohne

Schwerpunkt) geführt. Selbstverständlich werden wir diesen Klassen auch in Zukunft Angebote im naturwissenschaftlichen Bereich machen.

Im Schuljahr 2021/22 haben wir uns dafür entschieden, an der „**Gesunden Schule**“ in Niederösterreich – einem Programm der Initiative „Tut gut!“ teilzunehmen.

Ein weiteres Projekt ist die **Digitalisierung unserer Schule** – mit Beginn des SJ 2022/23 werden

75 % unserer Schüler*innen (1. bis 3. Klassen) mit Windows-Tablets (inkl. Tastatur und Stift) ausgestattet sein.

Diese Geräte gehen gegen einen Unkostenbeitrag, welchen die Eltern zu leisten haben, in den Besitz der Schüler*innen über und natürlich dürfen/sollen die Kinder diese Geräte auch zu Hause nutzen.

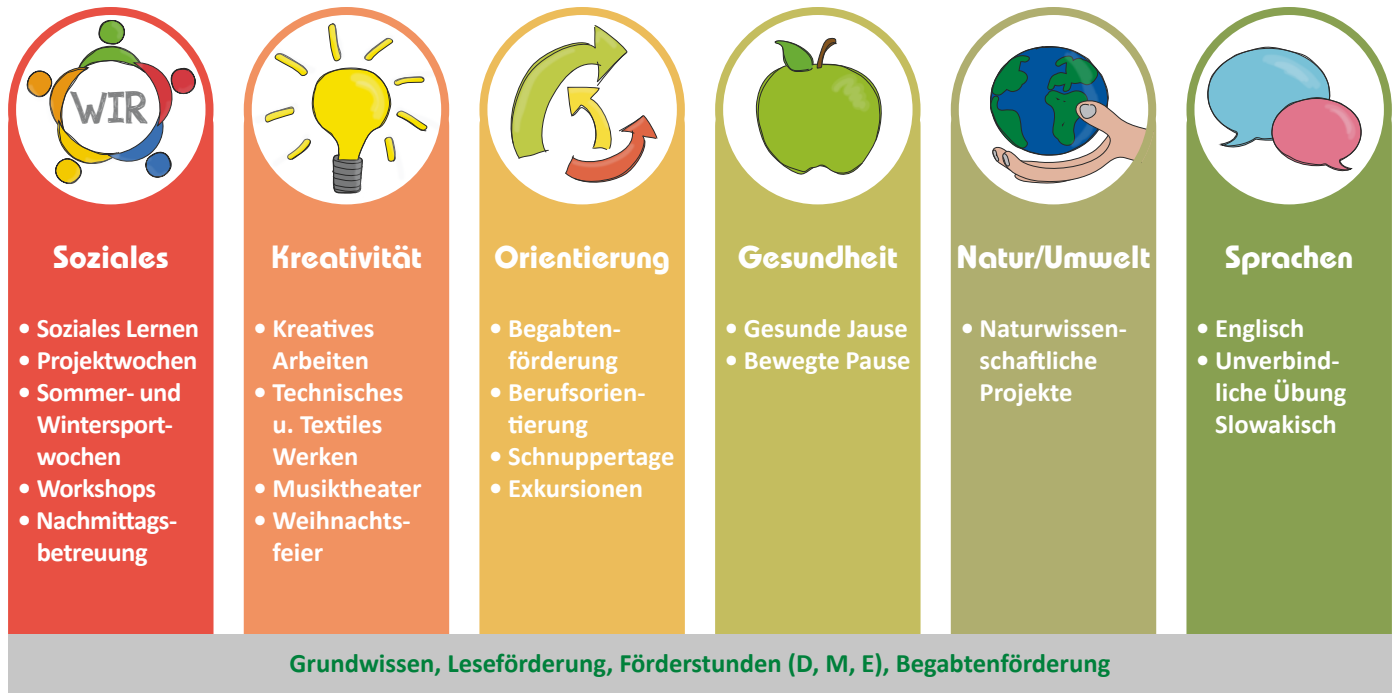
Die digitale Infrastruktur der Mittelschule Lasee wurde im letzten Jahr komplett erneuert – in allen Räumen kann online ge-

arbeitet werden und das Internet ist auch für den gleichzeitigen Betrieb von über 150 Geräten ausgelegt. Natürlich wird nicht ausschließlich mit den Tablets gearbeitet, aber unsere digitalisierte Welt verlangt danach, die nächste Generation (unsere Schüler*innen) computerfit zu machen.

Durch eine Vielfalt abwechslungsreicher Lernangebote wird unsere Schule jedoch auch den unterschiedlichen **Begabungen und Interessen** sowie **Stärken und Schwächen aller Kinder** gerecht. Es sind spezielle **Fördermaßnah-**

men für besonders **begabte Schüler*innen** geplant, ebenso wird **verstärkter Förderunterricht** für leistungsschwächere Schüler*innen angeboten.

Nachmittagsbetreuung mit „Lern- und Hausübungszeit“, Mittagessen und Spaß und Spiel bieten wir natürlich auch an – wenn mindestens 12 Familien hier Bedarf anmelden.





1. Schwerpunkte

Nachstehend finden Sie eine Auflistung der derzeit angebotenen Leistungen:

a) Informationstechnologien:

ECDL, Informatik

b) Sprachen:

Olympiaden, Intensivsprachwoche, Leseförderung, Slowakisch, Begabtenförderung

c) Berufsorientierung:

Gütesiegel, Schulerkundungen, Schnuppertage, Beratungen

d) Naturwissenschaften:

Experimente, Chemie-Wettbewerbe, Waldjugendspiele, Wasserjugendspiele

e) Sport:

Alternative Sportarten, Schikurs, Sommersportwoche, Sportfest, Schülerliga Fußball, Schülerliga Volleyball

f) Kreativität:

Darstellendes Spiel, Weihnachtsfeier, Zeichnungswettbewerbe

g) Gesundheit:

Erste Hilfe, Gesunde Jause, Kurzturnen, Bewegte Pause

h) Soziales:

Soziales Lernen, Projektwoche, Partnerschule

2. Regelmäßige Veranstaltungen

Exkursionen, Projekte, Festveranstaltungen, Wettbewerbe, Radausflüge, Workshops, Berufspraktische Tage, Schnuppertage, Intensivsprachwoche, Winter- und Sommersportwoche, Sportfest, Vorträge, Tag der offenen Tür...

3. Schulerfolge

Gewinn von Chemie-Hauptpreisen

Bezirksmeister Fußball U13 2008

2. Platz bei der Tischtennis-Bezirksmeisterschaft 2009

Erfolge bei Bezirksolympiaden

Wettbewerben und Waldjugendspielen

erfolgreiche Musicalaufführungen

2. Platz bei NÖ M-Olympiade 2016



Leitbild:

- Wir verbinden moderne und bewährte Unterrichtsmethoden.
- Wir müssen den Schüler*innen die notwendigen Kompetenzen für das Berufsleben und das Leben in der Gesellschaft mitgeben.
- Leistungsschwächere Schüler*innen sind zu fördern, begabte werden gefordert.



FRIEDRICH SACHER SCHULE

ALLGEMEINE SONDERSCHULE

Stift Melk-Gasse 2
2291 Lassee
Tel.: 02213 / 43667
Fax: 02213 / 43667-4
aso.lassee@noeschule.at

Facebook:
Friedrich Sacher Schule

Leitung:
SD Ingrid Stummer-Rotunno



Unseren Schüler*innen sollen durch eine genaue Ermittlung ihrer Lernausgangslage und der Erstellung von Förderplänen bestmöglich gefördert werden. Hierbei sollen aber nicht nur die Schwächen der Kinder festgestellt werden, sondern vor allem ihre Stärken herausgefiltert werden.

Die Kinder sollen sich über ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten bewusst werden. Es geht dabei um den gezielten Aufbau von **Selbst-**

wert- und Persönlichkeitsgefühl. Dadurch können auch andere Entwicklungsprozesse in Gang gesetzt werden. **Kleingruppen** ermöglichen Schüler*innen mit Problemen in den Bereichen Sozialkompetenz oder Konzentration, sich **einzu-gliedern.** Durch individuelle, differenzierte Zuwendung und **klare, strukturierte Rahmenbedingungen** können gute Lernleistungen erbracht werden. Im Vordergrund stehen hier

gegenseitige Wertschätzung, Entwicklung eines positiven Selbstkonzepts sowie die **Freude am Tun, am Lernen und an Weiterentwicklung.**

Zielgruppe

Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf aufgrund von Lern-, Geistes-, Verhaltens-, Körper- oder Sinnesbeeinträchtigungen, die den Unterricht in einer Kleinklasse mit Klassenlehrersystem benötigen.

Unterricht / Lehrpläne

Der differenzierte Unterricht erfolgt in Kleinklassen (durchschnittlich 7 Kinder) mit individueller Förderung nach verschiedenen Lehrplänen (Vorschulstufe, Volksschule, Mittelschule, Allgemeine Sonderschule, Sonderschule für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf, Berufsvorbereitungsjahr) und nach den Grundsätzen der Sonderpädagogik. Nach Bedarf wird zusätzlich pädago-

gische Verstärkung oder eine Schulassistentin eingesetzt.

Ganztägige Schulform mit getrennter Abfolge (Nachmittagsbetreuung)

Betreuung von Montag bis Freitag in der Zeit von 12.10 Uhr - 16.00 Uhr, mit einer Einheit gegenstandsbezogener Lernzeit und einem Freizeitbereich

Leitbild

„Sonderpädagogik wird nicht die diagnostizierten Besonderheiten der Kinder mit Behinderungen beseitigen, es geht darum, den Unterricht so zu gestalten, den Rahmen so zu setzen, dass Entwicklung möglich ist.“

(Brita Schirmer)



Soziales

- Aufbau und Training von Eigenkompetenz, Sozialkompetenz und Handlungskompetenz
- Verantwortungsbewusster Umgang mit neuen Medien
- Erfahren, Erleben und Entfalten der eigenen Fähigkeiten



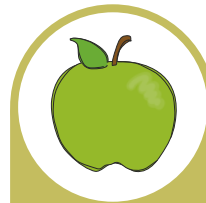
Kreativität

- Singen und Musizieren
- Rhythmik und Tanz
- Darstellendes Spiel
- Malen und Gestalten
- Dekorieren



Orientierung

- Berufsvorbereitungsjahr
- Zusammenarbeit mit Jugendcoaching
- Berufspraktische Wochen
- Firmenbesichtigungen
- „Stärken stärken“
- Sinnvolle Freizeitgestaltung



Gesundheit

- Gesunde Ernährung
- Bewegung / Laufen
- Körperbewusstsein / Körperpflege
- Entspannungstechniken
- Suchtprävention



Natur/Umwelt

- Abfallvermeidung und Mülltrennung
- Umweltschutz
- Klimaschutz
- Tierschutz
- Naturschutz



Sprachen

- Gestützte Kommunikation
- Training von Vorstellungsgesprächen
- Verbindliche Übung Englisch

VERSTEHEN, RESPEKTIEREN, AKZEPTIEREN, MÖGEN - Training von lebenspraktischen und realitätsnahen Fertigkeiten als Hilfe zur Selbstbestimmung, projektorientierter Unterricht, strukturierter Tagesablauf und klare Verhaltensvereinbarungen

Team

Kompetente und speziell ausgebildete Lehrer*innen in den Bereichen Autismus, Rechenschwäche, Lese-Rechtschreibschwäche, Sprachheilpädagogik, Sehgeschädigtenpädagogik, Motopädagogik, Montessoripädagogik ...

Zielsetzung:

Die Aufnahme an unserer Schule soll verhindern, dass die Schüler*innen in eine Bildungssackgasse geraten. Durch die Kleinklassen, lebenspraktischen Unterricht und individuelle Förderung soll jede Schülerin, jeder Schüler zu einem für sie oder ihn höchstmöglichen Schulabschluss gelangen. Im Vordergrund stehen je nach Lehrplan grundlegende Allgemeinbildung sowie eine gute Vorbereitung auf das weitere Leben, insbesondere auf das Arbeits- und Berufsleben beziehungsweise auf den Besuch weiterführender Schulen. Das Vermitteln von Schlüsselqualifikationen (soziale und personelle Kompetenzen) wie Durchhaltevermögen, Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Kritikfähigkeit, Leistungsbereitschaft, Selbständigkeit, Umgangsformen etc. nimmt einen zentralen Stellenwert ein. Die Schüler*innen sollen befähigt werden, ein selbstbestimmtes und selbstverantwortliches Leben als Teil der Gesellschaft zu führen.

Das Berufsvorbereitungsjahr

Im Berufsvorbereitungsjahr werden den Schüler*innen grundlegende Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse, die unabhängig von der jeweiligen Tätigkeit günstige Voraussetzungen für das Arbeits- und Berufsleben schaffen, vermittelt.

Der Lehrplan des Berufsvorbereitungsjahres setzt sich aus dem allgemein bildenden Bereich und dem berufspraktischen Bereich zusammen.

Bildungsziele:

- Besondere Vorbereitung auf das Arbeits- und Berufsleben durch Vertiefung der Allgemeinbildung und Förderung einer positiven Arbeitshaltung
- Befähigung zum Entwickeln persönlicher Lebens- und Berufsperspektiven
- Schaffung der persönlichen Voraussetzungen und Motivation, um sich selbstständig oder unter Zuhilfenahme professioneller Unterstützung um einen Arbeitsplatz zu bewerben
- Schaffung positiver Haltung zur Aus- und Weiterbildung sowie zur Mobilität

Diese Ziele sollen erreicht werden durch:

- Handlungs- und projektorientierten Unterricht sowie ganzheitliche Lern- und Arbeitsweisen
- Entwicklung und Förderung von Schlüsselqualifikationen (Arbeitshaltung, Zuverlässigkeit, sorgsamer und adäquater Umgang mit Materialien, Maschinen und Werkzeugen)
- Pflege eines angemessenen Kommunikationsverhaltens und Konfliktverhaltens
- Durchführung von Exkursionen, Lehrausgängen in Betriebe und berufspraktische Tage, um die Einsicht in fachlich-technische, betrieblich-organisatorische und soziale Zusammenhänge zu fördern

Aktivitäten:

- Besuch von Berufsinformationsmessen
- Regelmäßige Zusammenarbeit mit Jugendcoaching
- Berufseignungstest im AMS
- Besuch von Berufsschulen
- Besichtigung von Betrieben
- Berufspraktische Wochen
- Lehrausgänge, Exkursionen, Wandertage

Wer kann das

Berufsvorbereitungsjahr besuchen?

- Jede*r Schüler*in mit sonderpädagogischem Förderbedarf nach der 8. Schulstufe der Allgemeinen Sonderschule (ASO)
- Jede*r Schüler*in mit sonderpädagogischem Förderbedarf nach Erfüllung der 8. Stufe des ASO-Lehrplans im Rahmen der Integration in der Mittelschule
- Schüler*innen nach der 7. ASO-Stufe, wenn das letzte Jahr der Schulpflicht im Berufsvorbereitungsjahr erfüllt wird

- Schüler*innen, die eine Alternative zur Integration in der Polytechnischen Schule suchen (Kleingruppe!)

Was bietet das

Berufsvorbereitungsjahr?

- Unterricht im Klassenlehrersystem erlaubt individuelle Begleitung des Einzelnen
- Die Kleingruppe garantiert ein förderliches Lernklima
- Berufspraktische Wochen
- Sport- oder Projektwoche
- Individuelle Stundentafel

(Schulautonomie)

- Begleitung durch AMS und Jugendcoaching
- Intensive Berufsorientierung in Theorie und Praxis

Berufspraktische Wochen

Zwei Wochen im Schuljahr stehen der praktischen Erprobung in verschiedenen Lehrberufen zur Verfügung.

Die Betreuung erfolgt durch Verantwortliche des Betriebes und den Klassenlehrer.

Nachmittagsbetreuung

Auch am Nachmittag stehen Entwicklung und Entfaltung im Mittelpunkt. Eine Freizeitpädagogin oder ein Freizeitpädagoge und eine Stützkraft begleiten die Kinder nach dem Unterrichtsende bis längstens 16.00 Uhr.

Im Rahmen der Nachmittagsbetreuung begegnen sich Schüler*innen verschiedener Altersgruppen mit den unterschiedlichsten körperlichen und emotionalen Bedürfnissen und Wünschen. Durch die Heterogenität der Gruppe lernen die Kinder soziale Fertigkeiten wie gegenseitige Wertschätzung, Rücksichtnahme und Akzeptanz.

Eine stabile, sichere und liebevolle Umgebung hilft, die individuelle Persönlichkeit des Kindes zu stärken und Selbstständigkeit zu fördern. Die Schüler*innen essen gemeinsam zu Mittag, erhalten durch Lehrer*innen Unterstützung bei ihren Hausaufgaben bzw. bei der Festigung des bereits vermittelten Lehrstoffes.

Die Nachmittagsbetreuung soll ein Ort des Wohlfühlens sein und vor allem Spaß machen. Den Kindern wird ein breites Angebot an Freizeitaktivitäten ermöglicht. Basteln, Singen, Spiel und Bewegung sind fixe Bestandteile. Aber es gibt auch genügend Zeit für freie Spielphasen.

Den Kindern stehen unter anderem jede Menge Spiele, Bücher, ein Computer, ein Spielhaus mit zwei Ebenen, eine Schaukel, eine Kletterwand sowie ein Outdoor-Spielplatz zur Verfügung.

Entspannung und Erholung dürfen ebenfalls nicht zu kurz kommen, dafür können sich die Kinder in unsere Snoezelen-Ecke zurückziehen.

Ein regelmäßiger Austausch zwischen Schulleitung, Lehrer*innen, Freizeitpädagoginnen, Freizeitpädagogen und Stützkraft sichert die Qualität der Nachmittagsbetreuung.

Impressum:

Eigentümer, Verleger u. Herausgeber:

Marktgemeinde Lasse, **für den Inhalt**

verantwortlich: Bgm. Roman Bobits,

Gestaltung und Druck: Hanreich GmbH,
2405 Bad D.-Altenburg